

# Maindreieck TV

Geschichten vom Maindreieck

Standard Intro

Heute:

Nazis Raus

---

Was ist eigentlich ein Nazi?

Nazi ist eine Abkürzung, ein Acronym für das Wort „Nationalsozialist“.

Und was ist ein Nationalsozialist?

Das Wort Nationalsozialist ist für sich genommen eigentlich unverfänglich. Es besteht aus zwei Teilworten, die für sich genommen keine verfänglichen Assoziationen auslösen sollten:

- National
- Sozialist

Am 5.1.1919, also kurz nach dem ersten Weltkrieg, wurde die Deutsche Arbeiterpartei aus der Bewegung „Münchener Freier Arbeiterausschuss für einen guten Frieden“ gegründet. Sie wurde gegründet von Anton Drexler, welcher der völkischen Bewegung angehörte. Die völkische Bewegung war, wenn die mir zur Verfügung stehenden Quellen zuverlässig sind, eine deutsch-chauvinistische Bewegung, mit deutlich rassistischen Elementen. Allerdings war diese Bewegung nicht einheitlich.

([https://geschichte.fandom.com/wiki/V%C3%B6lkische\\_Bewegung](https://geschichte.fandom.com/wiki/V%C3%B6lkische_Bewegung))

Aber die deutsche Arbeiterpartei hatte auch deutlich sozialistische und marxistische Züge. Sie wäre, nach den Standards der von den 60'ern bis zum Jahr 2000 gültigen Links/Rechtseinteilung in Teilen beiden Lagern zuzuordnen gewesen.

(<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geschichte/artikel/die-entwicklung-der-ns-bewegung> )

Relativ früh stieß Adolf Hitler zu dieser neu gegründeten Partei und drückte dieser seinen Stempel auf. Am 24.2.1920, also ziemlich genau vor 101 Jahren und ein paar Tagen, wurde die DAP in NSDAP umbenannt, während einer Sitzung im Münchner Hofbräuhaus.

In einem wild gemischten Cocktail aus esoterischen Lehren, Ressentiments gegen Juden und andere als nichtarisch geltende Volksgruppen und Verschwörungstheorien, die im Milieu nach dem 1. Weltkrieg auch gut gedeihen konnten, entwickelte sich die NSDAP binnen der kommenden 13 Jahre zu der Partei, die am 30.1.1933, nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, Deutschland 12 Jahre NAZI-Schreckensherrschaft bescherte.

In den Nachkriegsjahren etablierte sich der Begriff NAZI als Schimpfwort der besonders starken Art.

In den 60'er Jahren bis zum Jahr 2000 wurde der Nazibegriff meist für gewalttätige, nationalistische oder ausländerfeindliche Gruppierungen oder Personen verwendet, in Anlehnung an deren ideologische Nähe zu den Nazis von 1933 bis 1945, von mir auch die Original Nazis genannt. Doch bereits schon in den 80'ern wurde der Nazibegriff auch gegen unliebsame politische Kräfte missbraucht, wenn diese auch nur einen Hauch an rechts- Konservatismus vermuten ließen.

Der Begriff Nazi oder Neonazi wurde in der Zeit vor dem Jahr 2000 im wesentlichen für betont nationalistische, gewaltbereite, ausländerfeindliche oder martialisch auftretende Menschen oder Gruppierungen verwendet.

Wegen der betont judenfeindlichen Einstellung der Original-Nazis, die in einer ekelhaften industriellen Tötungsmaschine namens Holocaust mündete, konnte auch bereits vor dem Jahr 2000, bei einer israelkritischen Haltung, oder Kritik an einem individuellen Juden oder einer jüdischen Gruppierung, fälschlicherweise eine Zuordnung als Nazi vorgenommen werden.

Hierzu ein Kommentar von mir:

*Ein Ganove ist ein Ganove, ein Krimineller ist ein Krimineller und ein Verbrecher ist ein Verbrecher.*

*Das ist unabhängig von seiner Nationalität, kulturellen Identität, kulturellen Herkunft oder religiösen Identität. Nicht eine Zugehörigkeit zu einer Kultur, Religion oder Nation macht einen Menschen zum Verbrecher, sondern eine Tat, meist basierend auf einer Geisteshaltung.*

*Da darf es natürlich auch keinen Unterschied machen, ob jemand Teil der jüdischen Kultur oder Religion ist, sofern die Eigenschaft, die kritisiert wird, nicht auf die semitische Herkunft zurückgeführt wird, was leider noch allzu oft vorkommt.*

*Auch in der heutigen Zeit gibt es noch jede Menge Ressentiments gegen Juden, von denen ich mich nicht distanzieren muss. Ich mache sie mir nicht zu Eigen und auf das Geschwätz von anderen gebe ich einen Pfifferling.*

*Meine persönliche Erfahrung mit Juden war bisher immer positiv. Ich kannte nicht allzu viele, aber diejenigen die ich bisher kennenlernen durfte, von denen ich weiß dass sie Juden sind, waren alle samt angenehme Menschen. Ich habe auch einige Monate mit einem Juden und seiner Familie gemeinsam in einem Haus gewohnt. Ich hatte keinen Grund zum Klagen. Ganz im Gegenteil.*

*Ich übe keine Kritik an der Regierung von Israel. Aber es ist weder antisemitisch oder judenfeindlich, wenn man das tut. Aber dazu später mehr.*

Bis zum Jahr 2000 oder genauer 2001, war die Einteilung „Nazi“, „Rechts“ und „Links“ noch relativ eindeutig durch die Geisteshaltung und die politische Ausrichtung bestimmt. Es galten klare Kriterien für diese Einteilung, auch wenn mir diese schon damals etwas seltsam vorkamen.

Ab dem 11.9.2001 änderte sich dieser Umstand aber sukzessive. Im Laufe der vergangenen 19 Jahre maßen sich auf einmal einzelne Menschen oder Gruppierungen die Deutungs- und Definitionshoheit an, was rechts oder links, bzw. ein Nazi oder Antisemit zu sein hatte.

*Den 11.9.2001 nenne ich deshalb, weil im Internet nach diesem Datum einige Theorien, die man berechtigt als antisemitische Verschwörungstheorien bezeichnen darf, kursierten, in denen behauptet wurde, dass an diesem Tag hunderte Juden nicht zur Arbeit erschienen. Auch diesen Quatsch machte ich mir nicht zu eigen, auch wenn ich bis zum heutigen Tag die offizielle Version der Vorgänge des 11.9.2001 für nicht richtig und den tatsächlichen Tathergang für nicht aufgeklärt halte. Aber das nur am Rande.*

In den zwei Jahrzehnten nach 2001 wurden die links/rechts/Nazi/Antisemit Kriterien aufgeweicht. Auf diese Art wurde es möglich nun eine Änderung der Definition und Deutung dieser Schubladen vorzunehmen.

Das kehrte das alte, liebgewonnene und wohldefinierte politische Spektrum des vergangenen Jahrtausends komplett um und stellte es auf den Kopf.

Es galt nun als opportun, diese Zuordnung nach Gutdünken und Belieben frei so vorzunehmen, wie man es haben wollte. Nicht zuletzt diesem Umstand ist es geschuldet, dass es in den wichtigen Fragen unserer Gesellschaft keine Opposition mehr gibt, denn jede Art von Opposition kann nun wahlweise mit dem Label „rechts“, „rechtsextrem“, „linksextrem“, „Nazi“, „Antisemit“ oder ähnlichen Diffamierungen versehen werden und somit im Keime erstickt werden.

Ein demokratischer, pluralistischer Diskurs lebt von einer Opposition. Wird dieser Diskurs marginalisiert, trivialisiert oder komplett zensiert, dann ist der Pluralismus und somit das demokratische Prinzip tot.

Diesen Zustand haben wir seit 2020 in seiner Vollendung.

Und jetzt sind wir beim eigentlichen Thema angekommen:

**NAZIS RAUS !**

Es ist bequem und opportun sich nicht mit unliebsamen Thesen auseinandersetzen zu müssen. Nehmen wir als Beispiel die Einwanderungswelle im Jahr 2015. In diesem Jahr wuchs, binnen eines Jahres, die Bevölkerung Deutschlands von 82 Millionen auf 83 Millionen an. Sicherlich ist dieser Zuwachs wirtschaftlich zu verkraften – recht einfach sogar. Sozial und kulturell, sowie für den inneren Frieden, war die Einwanderungswelle 2015 aber fatal für unser Land.

Wenn man auf diesen Missstand hinwies, wurde man in eine rechte Ecke gedrückt und bekam einen Maulkorb verpasst. Kritik unerwünscht, Diskussion nicht erlaubt und wer trotzdem diskutiert hat, der wurde ausgegrenzt und mit jenen gleichgesetzt, die Sprüche losgelassen haben wie „Lass die Neger doch im Mittelmeer ersaufen“.

Es ist eine Frechheit, eine Dreistigkeit sondergleichen, oder wie man im jiddischen sagt „Chuzpe“, mit Menschen auf eine Stufe gestellt zu werden, die derlei menschenverachtende Sprüche loslassen. Dies erlangt noch eine zusätzliche Note durch den Umstand, dass die Entscheidungsträger, welche die Grenzöffnungen entschieden haben, sich einen Dreck um Menschenrechte oder das Völkerrecht scheren. Das zeigt die Coronakrise ganz deutlich, denn mit dem Feigenblattargument der Gesundheitsfürsorge, hinzu noch für einige, wenige Risikogruppen, setzt man leichtfertig die psychische und physische Gesundheit und sogar das Leben vieler Menschen weltweit aufs Spiel und bringt mit den Gesundheitsschutzmaßnahmen noch genau die Bevölkerungsgruppen um, die man zu schützen vorgibt, dazu noch in Isolationshaft, einer extrem grausamen Foltermethode.

Das ist die Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2020/2021.

Hinzu kommt die exekutive Ermächtigung mittels IfSG, Seuchenschutzverordnungen und anschließenden Bürgerschutzgesetzen. DAS braucht einen Vergleich mit der Reichstagsbrandverordnung und dem Ermächtigungsgesetz von 1933 nicht zu scheuen.

Auch das Verhalten vieler Mitmenschen erinnert sehr an Omas Erzählungen oder die vielen Filmdokumentationen von 1933-1945. Hinzu kommen Polizeigewalt, das Stillhalten der Parlamente, das Mitmachen von Polizei, Verwaltungen, Ordnungsbehörden und Gesundheitsämtern – auch hier gibt es solche und solche – sowie vieler Blockwarte, die, gerade jetzt in der Krise, eine Aufwertung ihres erbärmlichen Daseins erfahren, indem sie andere mal so richtig in die Pfanne hauen können, um damit zu demonstrieren, was sie doch für tolle, führerhörige Arschlöcher sein können.

Ich habe diesen Leuten bereits im April 2020 gesagt, dass sie genau das Menschenmaterial sind, die im Jahr 1933 Nazideutschland ermöglichten.

Von solchen Leuten lasse ich mich weder als Nazi, noch als Antisemit bezeichnen, denn diese Duckmäuser oder Mitläufer sind die ersten, die dem Führer huldigen, mit „Heil“ begrüßen oder „Jawohl Mein Führer“ schreien, wenn der Befehl „Maske auf“ kommt.

Sie sind das Menschenmaterial aus dem die Nazis ihre Macht und ihren Erfolg schöpften. Das Resultat waren Nazi- und SS Willkür, Denunziantentum, Polizeiwillkür, Gewalt und die Progrome, der Holocaust und am Ende dann der Krieg. Insgesamt knapp 70 Millionen Todesopfer erforderten diese 12 Jahre Naziherrschaft. Und 1945 sah das Land ziemlich scheiße aus.

Und genau die Menschen, die das nicht auf dem Schirm haben, sich hinter Masken verstecken und sich in ihre 1.5m Paranoiablasen zurückziehen, und im vorausseilenden Führergehorsam Onkel Lothars Hygienemaßnahmen umsetzen und jeden zu denunzieren, der dies für überflüssig hält oder in Frage stellt. Genau dieses Pack bezeichnet alle anderen als Nazis.

Gutmenschen, deren Moral im Kern verrottet und vergammelt ist, zeigen sich in solidarischer Manier auf Fotos, in der Öffentlichkeit, auf Facebook, Instagram und Youtube mit Maske, um zu demonstrieren was sie doch für moralisch hochwertige Menschen sind. Wer eine dunkle Seele hat, der muss sich dies immer wieder erneut einreden.

Wenn ich den Nigger im Kopf habe, den Schwarzen wie einen Nigger behandle, dann kann ich auch darauf verzichten, ihn einen Afro-amerikaner zu nennen oder sich scheinmoralisch über andere zu erheben, die das Wort „Neger“ verwenden. Sich moralisch über andere zu erheben – das machen nur Menschen, die ihre verrottete Moral zu verbergen haben, sich selbst den Guten Menschen einreden müssen, damit man und sie selbst ihre dunklen Absichten und ihre vergammelte Seele nicht ertragen müssen.

Ich sage: DAS SIND DIE NAZIS VON HEUTE.

Und ich fordere: NAZIS RAUS.

- Nazis raus aus den Bereitschaftspolizeien
- Nazis raus aus den regulären Polizeien
- Nazis raus aus den Ordnungsämtern
- Nazis raus aus den Gesundheitsämtern
- Nazis raus aus den Lehrkörpern an Schulen
- Nazis raus aus den Verwaltungen, Behörden und Kommunen
- Nazis raus aus dem Einzelhandel
- Nazis raus aus den Krankenhäusern und Arztpraxen
- Nazis raus aus den Staatsanwaltschaften
- Nazis raus an den Hochschulen
- Nazis raus aus den Unternehmensführungen
- Nazis raus aus den faschistischen Gruppierungen, die sich den Antifaschismus auf die Fahne schreiben
- Nazis raus aus der Wissenschaft
- Nazis raus aus Influencerkanälen im Internet
- Nazis raus aus der Politik
- Nazis raus aus den Parlamenten
- Nazis raus aus den Parteien
- Nazis raus aus dem Kanzleramt, dem Schoss Bellevue und der bayrischen Staatskanzlei

- Nazis raus aus den Gesundheits- und Innenministerien
- Nazis raus aus der Gesellschaft

Wir brauchen neues Personal.

Wir brauchen keine Duckmäuser, Hypochonder, dem Hygienewahn verfallene Psychopathen, Coronaangsthasen, Maskenschafer, denn auch die sind Nazimitläufer oder gar Mittäter.

Wir brauchen Menschen die nicht nach unten treten und nach oben kriechen. Wenn die rote Linie überschritten ist, dann brauchen wir jene, die Sand im Getriebe sind, die nach oben treten und Befehle verweigern und sich nach unten solidarisch erklären.

Wir brauchen jene, die sich Ermächtigungsgesetzen oder willkürlichen Verordnungen widersetzen.

Wir brauchen Menschen, die sich dem anmaßenden Charakter des weißen Kittels entgegenstellen, der degenerierten, menschenverachtenden Pseudowissenschaft wie sie von Hochstaplern an der Berliner Charité, dem RKI oder dem Paul Ehrlich Institut praktiziert wird, jenen Propheten der transhumanistischen Eugenik, die einen Vergleich mit Mengeles Motiven nicht zu scheuen brauchen.

Sie wollen uns spalten? Sie sollen uns spalten. In Nazis und jene, denen sie in projektionsneurotischer Manier dieses Label überstülpen, weil jene sich gegen NAZIS, ihre Mitläufer und Mittäter zur Wehr setzen.

Die Mitläufer und Mittäter haben ohnehin im Jahr 2020 ihre Masken fallen lassen und ihre wahren Fratzen und den schwarzen Charakter ihrer Seelen, offenbart.

Was wollen wir mit diesen Menschen?

NAZIS RAUS !

Sie stören.

Wir brauchen keine Alibijuden, jüdische Konvertiten, deren Motiv zu konvertieren nur einen Zweck erkennen lässt: sich ohne semitischen Hintergrund in eine Opferrolle zu begeben um sich moralisierend über andere erheben zu können, auch über echte Juden mit einem echten semitischen Hintergrund.

Matthias Claudius Grünewald ist einer dieser moralisierenden Konvertiten, ein mutmaßlich schwer psychisch gestörter Alibijude, der auf der Wikipedia den echten Juden Elias Davidsson diffamierte. Das brachte Davidsson ein Schmerzensgeld von 8000.- € ein, welches vom Landgericht Koblenz gegen Grünewald verhängt wurde.

Dieser Herr Grünewald verharmlost auf der Wikipedia unter dem Namen „feliks“ den unmenschlichen Charakter einer israelischen Regierung und überzeiht jeden Israelkritiker mit brauner Sauce.

Auch alibijüdische NAZIS müssen raus – raus aus der öffentlichen Wahrnehmung und in Sicherheitsverwahrung, wo sie keinen Schaden anrichten können. Als Ort für eine solche Sicherheitsverwahrung schlage ich im Fall von Grünewald ein israelisches Foltergefängnis vor. Nach seinen Ausführungen ist das ohnehin staatlich bezahlter Urlaub.

Der freie Journalist Ken Jebsen, hat, wie erst jüngst veröffentlicht, einen semitischen Hintergrund. Bisher hat er von seinen iranischen Wurzeln gesprochen, doch jetzt wurde bekannt, dass er auch semitische Wurzeln hat, und wenn ich das richtig verstanden habe, auch selbst Jude ist. (man mag mich korrigieren wenn ich falsch liege) Jebsen gehört zu den Kritikern der israelischen Regierung und das bringt ihm regelmäßig Kritik ein. Eben besagte Alibijuden übergießen ihn deshalb regelmäßig mit

brauner Sauce – auf Wikipedia, auf Psiram ... und auch die Hofberichterstatler der Systemmedien ziehen dann über Jebesen her, wenn sie es für nötig halten.

Das sollte nicht überraschen bei der journalistischen Qualität, die er mit seinem Projekt, seinem Lebenswerk KenFM, regelmäßig an den Tag legt. Sicher, bei Interviews die er persönlich führt, gibt es den einen oder anderen Patzer. So hat er beispielsweise der schweizer Sängerin Stefanie Heinzman vor einigen Jahren bei kritischer Nachfrage zu ihrem politischen Engagement die Tränen in die Augen getrieben. Sowas tut man nicht. Auch sein hohes Sprechtempo, sowie die Neigung Monologe zu halten, sind persönliche Schwächen – nach meinem Empfinden.

Nobody's perfect.

Aber bei KenFM kommen viele freie Journalisten zu Wort, Jebesen hatte in der Vergangenheit viele Interviewpartner, auch solche, die sicherlich nicht immer auf seiner Linie sind. Und er lässt die Leute zu Wort kommen. Das hat mich beeindruckt und das vermisse ich bei den hoch dotierten Volkstertainmentern Maischberger, Will, Lenz & Co.

KenFM hat sich binnen weniger Jahre inhaltlich und handwerklich zu einem freien Qualitätsmedium gemauert, ganz ohne Werbeeinnahmen und vollständig crowdfinanziert.

Ein Dorn im Auge ist Jebesen dem Establishment schon immer. Aber seit 2020 machen sie auch Jagd auf ihn.

- Der Youtube Kanal wurde zensiert, dann ganz gelöscht.
- Die KenFM App ist für Android nicht mehr verfügbar.
- Es liegt der Verdacht im Raum, dass der Apple-Browser Safari die Seite kenfm.de boykottiert. Dieser Verdacht wurde mir nicht bestätigt, aber an mich herangetragen. Sollte es sich um eine Fehlinformation handeln, dann lasse ich mich gerne eines besseren belehren.
- Jebesen und KenFM werden gemieden, bekommen keine Räume mehr für Veranstaltungen, so dass Ken Jebesen die Stadt Berlin wegen dauernder Anfeindungen verlassen musste.

Sollte das mit dem „Juden Jebesen“ tatsächlich so sein, wie auf KenFM von Rüdiger Lenz und aus anderen Kanälen, berichtet, dann ist die Jagd auf den ernannten Antisemiten Jebesen ein peinliches Wiederholen der Geschichte.

<https://maindreieck-tv.de/videos/watch/38b15e83-e5ac-488e-af7a-5b1c6e22e79c>

Auch anderswo regt sich in jüdischen Gemeinden ein flaes Bauchgefühl, dass hier im deutschen Lande seit 2020 etwas im Busch ist.

Aber lassen wir das mit der Jagd auf Juden und widmen wir uns nochmals der Spaltung der Menschen und dem Wort Nazi.

Wenn ich mir schon rechtes Gedankengut zu Eigen machen soll ... bittesehr. Dann möchte ich aber auch anerkannt wissen, dass die Maskenschafe und faschistischen Mitläufer in diesem Land ebenfalls als Nazi bezeichnet werden dürfen.

Dann gibt es nur noch Nazis .... Mir soll's recht sein. Nazi ist dann kein Alleinstellungsmerkmal mehr, denn jeder ist ja Nazi.

Dann gibt es gute und böse Nazis. Zu welcher der Kategorien man selbst gehört, hängt dabei von der eigenen Perspektive bezüglich des Spaltgrabens ab. Sollen sie uns spalten in

- Maskenträger und Maskenverweigerer,
- Coronagläubige und Coronaleugner,

- Schlagschafe und Aufgewachte
- Kopf- und Gesichtsaluhüte
- 1.5m Paranoiablasen oder Schwurblerblasen gläubige
- Die Jünger Coronas oder die Jünger Jepsens
- Oder wie Rafael Bonelli es zu sagen pflegt: Die Gesundheitsapostel und die Freiheitsapostel

Mir soll's Recht sein. Diese Spaltung ist mir allemal lieber als eine Spaltung in

- Links und Rechts
- Dick und Dünn
- Akademiker und Proletarier
- Männlein und Weiblein
- Juden und Moslems
- Ausländer und Deutsche
- Industrienationen und Dritte Welt
- Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Kommunisten und Kapitalisten
- Jung und alt
- Kohlenstoffhüpfer und Klimaleugner
- Behinderte und Nichtbehinderte
- Gymnasiasten und Hauptschüler
- Akademiker und Handwerker
- Motorflieger und Segelflieger (das ist ein Insider)

Volker Pispers sage mal „Wenn man weiß wer der Feind ist, dann hat der Tag Struktur“. Und welches aussagekräftigeres Unterscheidungsmerkmal könnte es denn geben als das

- weltanschauliche Bekenntnis,
- die Liebe zur Freiheit,
- die Gnade, das Gehirn benutzen zu können und dürfen,
- die Gnade sich nicht bedingungslos unterzuordnen
- die Gnade, nicht jeden Drecksjob machen zu müssen, der einem vorgesetzt wird

?

Wenn es für mich eine aussagekräftige Definition der Unterschiede von Menschen gibt, dann liegt diese in der obigen Aufzählung. Und dann ist es auch gut zu wissen, wer nicht dazu gehört.

Seit 2020 erkennt man diese Menschen auch daran, dass ihr Aluhut nicht aus Aluminium ist und sich nicht auf dem Kopf, sondern auf dem Mund befindet. Das ist doch eine schöne Situation. Man weiß und sieht sofort wer der Böse ist ... und damit hat nach Pispers der Tag auch Struktur.

Vielleicht ist das, der tiefere Sinn hinter der Coronakrise. Endlich mal ein zuverlässiges Kriterium dafür zu haben mit welchen Menschen man sich besser nicht abgeben sollte.